



NATURLAND PIN

Partnerinformationen für Händler und Hersteller 04/21

IFOAM World Board: Marco Schlüter vertritt Naturland im Führungsgremium des Dachverbands +++ **Landwirt des Jahres:** Naturland Bauer Christoph Leiders vom Stautenhof gewinnt Ceres Award 2021 +++ **Vom Spiegel zu Naturland:** Journalistin Annette Bruhns ist neue Kommunikationsleiterin bei Naturland +++ **Mehr News:** www.naturland.de



EDITORIAL

Schon gesehen? In Print- und Sozialen Medien hat Naturland gerade einen starken Auftritt. „Fett Fair“

heißt es dort, oder „Fein Sozial“ und „Voll Öko“. Dahinter steckt eine Kampagne, mit der wir zum einen unsere Markenidentität stärken wollen. Zum anderen – und noch viel wichtiger – geht es darum, die Botschaft „Öko fürs Wir“ ins Rampenlicht zu rücken. Denn die Entscheidung für Bio geht längst über Aspekte von Genuss und Gesundheit hinaus. Sie wird von Verbraucher:innen auch deshalb so bewusst getroffen, weil es im Interesse unserer Kinder und Enkel:innen keine Alternative zu einer nachhaltigen, öko-sozialen Land- und Lebensmittelwirtschaft gibt. Dafür setzen wir uns seit Jahrzehnten ein – und jetzt erst recht. Wir hoffen sehr darauf, dieses so wichtige Thema bald endlich wieder live mit Ihnen diskutieren zu können. Bleiben Sie bis dahin gesund und kommen Sie gut in das Jahr 2022!

Ihre Martina Romanski & Michael Stienen
Naturland Zeichen GmbH

**Naturland & Partner auf der
BIOFACH, 15.-18.02.2022**

AKTUELL: BIO-MESSEN IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN

Die Veranstaltungsbranche ist von den unvorhersehbaren Entwicklungen der Pandemie besonders betroffen. Selbst mit den strengsten Hygienekonzepten lässt sich derzeit kaum eine Messe zuverlässig planen. Nach Absage der Internationalen Grünen Woche in Berlin hoffen wir, dass die BIOFACH in Nürnberg trotzdem vom 15. bis 18. Februar unter dem Motto „ReExperience Live“ stattfinden kann. Naturland und seine Partner stehen in den Startlöchern.

BIO NACH DER NEUEN EU-VERORDNUNG

Ab 1. Januar gilt die neue EU-Öko-Verordnung und bringt Änderungen für Anbau, Herstellung und Kontrolle von Bio-Lebensmitteln mit sich. Unter anderem gibt es neue Vorgaben für Gewächshauskulturen, Öko-Saatgut und Verwendung von Bio-Aromen. Neu sind außerdem Richtlinien für den Einsatz von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln sowie ein Verbot für technisch hergestelltes Nanomaterial in Produkten wie Kochsalz, Gewürzen, Süßwaren und mehr. Die Richtlinien von Naturland gehen über die EU-Bio-Verordnung nach wie vor weit hinaus. Der Öko-Verband sieht, wie der Bund ökologische Lebensmittelwirtschaft BÖLW, noch akuten Nachbesserungsbedarf im Bereich Landwirtschaft und Verarbeitung. Vor allem müssen Stallgrößen, Ausläufe und Betriebsmittel feststehen, damit Bio-Betriebe ihre Investitionen zuverlässig planen können.

TIERWOHL IM KOALITIONS-VERTRAG

Eine der dringendsten Aufgaben der neuen Bundesregierung ist die unverzügliche Neugestaltung der Landwirtschaft. Mehr Tierwohl, Biodiversität, Klima- und Umweltschutz müssen hier und jetzt umgesetzt werden. Naturland begrüßt, dass die Haltungskennzeichnung einen prominenten Platz im Koalitionsvertrag bekommen hat. Damit zeigen die Ampelparteien, dass es ihnen ernst ist mit dem so wichtigen Umbau der Nutztierhaltung. Der Öko-Verband wertet die Entwicklung unter anderem als Erfolg der Kampagne #wirzeigenHaltung, die zusammen mit der Tierschutzorganisation PROVIEH durchgeführt wurde. Nun kommt es auf eine konsequente Umsetzung an, die nicht nur Fleisch und Wurst, sondern auch alle anderen tierischen

Lebensmittel umfasst. Wichtig ist dabei, dass ökologisch und besonders artgerecht erzeugte Produkte an einer eigenen vierten Stufe zu erkennen sind, um den Verbraucher:innen klare Entscheidungshilfen zu bieten.

→ **Details zu den Forderungen von Naturland und PROVIEH auf www.wirsindzukunft.earth**



NATURLAND UND BIO SUISSE KOOPERIEREN

Naturland und Bio Suisse werden bei internationalen Tätigkeiten enger zusammenarbeiten. Steffen Reese, Geschäftsführer des Naturland e.V., und Balz Strasser, Geschäftsführer von Bio Suisse, haben dazu im Oktober einen Kooperationsvertrag unterschrieben. Gemeinsam wollen die beiden Öko-Verbände globale Herausforderungen angehen. Dazu gehören insbesondere die Bereiche des nachhaltigen Wassermanagements und der sozialen Verantwortung, in denen weit mehr notwendig ist als geltende gesetzliche Regelungen zum Öko-Landbau. Konkret will Bio Suisse mit Naturland auch die sozialen Bedingungen seiner internationalen Betriebe auf eine neue Stufe bringen. Außerdem werden die Partner den gemeinsam erstellten Leitfaden zur Verbesserung des Wassermanagements weiterentwickeln und planen Schulungsaktivitäten für Kontrolleur:innen.

GLOSSAR

NATURLAND GARNELEN

Wegen der weltweiten Ausweitung der Garnelenzucht sind seit 1980 rund 20 Prozent aller tropischen Mangrovenwälder durch Abholzung verloren gegangen. Dabei spielen die tropischen Ökosysteme eine wichtige Rolle für die Artenvielfalt, sie schützen die Küsten vor Stürmen und leisten als Kohlenstoffsenken einen großen Beitrag zum Klimaschutz. Naturland hat deshalb die nachhaltige Zucht der Meerestiere bereits Mitte der 1990er Jahre in seinen Richtlinien für ökologische Aquakultur verankert. Demnach ist die Abholzung von Mangrovenflächen verboten und die schrittweise Wiederaufforstung vorgeschrieben. Darüber hinaus müssen Naturland Betriebe Gewässer und umliegende Ökosysteme schützen, artgerechte Haltungsbedingungen schaffen, auf Gentechnik und chemische Zusätze verzichten sowie zertifiziertes Öko-Futter verwenden. Zudem gelten, wie für alle Naturland Betriebe, hohe Sozialstandards.

→ **Lesen Sie mehr auf www.naturland.de/de/naturland/was-wir-tun/fisch.html**

MARKTNEWS

Aktuelles von unseren Naturland Partnern



ALOR-VANILLE FÜR BIO-HERSTELLER

Organic Foods Indonesia ist ein Naturland Partner, der die Ernte indonesischer Kleinbauern und -bäuerinnen auf den europäischen Markt bringt. Das gilt auch für Alor-Vanille, die auf der Vulkaninsel von rund 100 Farmern angebaut wird. Viele Frauen sind darunter und erzielen ein sicheres Einkommen. Jahr für Jahr steigern sie die Menge, um die wachsende Nachfrage zu bedienen. Neben Vanilleschoten und Vanillepulver will Organic Foods Indonesia künftig bis zu fünf Tonnen Vanilleextrakt für Hersteller von Bio-Produkten exportieren.

Kontakt: Rolf Schleyer, rolf.schleyer@organic-indonesia.de



NUDELN UND MEHL VOM NATURLAND HOF

Neben Weizen und Roggen spielen auf dem Billesbergerhof die Urgetreide Dinkel, Emmer und Einkorn eine besondere Rolle. Zwei regionale Mühlen verarbeiten die Körner zu Auszugs- und Vollkornmehlen sowie Grieß. Auch der nahe Lärchenhof ist Verarbeitungspartner und stellt aus den Urgetreiden bissfeste Spirelli, Rigatoni, Spaghetti, Tagliatelle, Nudelreis und Buchstabennudeln her. Alle Produkte sind Naturland zertifiziert und können direkt an Gastronomie, Bäckereien und Naturkosthandel geliefert oder auf dem Hof abgeholt werden.

Kontakt: Amadé Billesberger, kontakt@billesberger.de



EIPULVER VON GLÜCKLICHEN HENNEN

Biovum hat sich im bayerischen Salgen auf alles rund ums Ei spezialisiert. Zum Sortiment gehören frische und gekochte Eier aus artgerechter biologischer Hühnerhaltung. Daneben liefert der Naturland Partner aber auch Flüssigei und sprühgetrocknetes Eipulver an Bio-Hersteller. Eipulver ist zur Herstellung von Trockenprodukten ideal und zeichnet sich durch lange Haltbarkeit und einfache Lagerung aus. Es handelt sich um ein mikrobiologisch sicheres Erzeugnis, das sich vielseitig einsetzen und gut dosieren lässt.

Kontakt: Elena Scholz, info@biovum.de



FLEISCHPRODUKTE AUS HOFVERARBEITUNG

Auf dem Kirchthanner Biohof in Niederbayern hat eine neue Ära begonnen: Zusätzlich zum Vertrieb über die Marktgesellschaft der Naturland Bauern hat Familie Mühlbauer eine eigene Verarbeitung aufgebaut. Seit August lässt sie jede Woche in der Nähe schlachten und verarbeitet das Schweinefleisch zu Frischfleischpaketen und Convenience-Produkten. Dazu gehören u.a. Burger-Pattys, Cevapcici und Mini-Pflanzerl. Alle Produkte sind Naturland zertifiziert und werden für Wiederverkäufer individuell zusammengestellt.

Kontakt: Regina und Kathi Mühlbauer, info@kirchthanner-biohof.de



NOW-LIMONADEN BEKOMMEN ZUWACHS

Neumarkter Lammsbräu startet mit neuen Geschmackserlebnissen ins Jahr 2022. Mit dabei ist die Summer Edition now Fresh Berry, an deren Kreation Bauern, Händler, Gastronomen und Konsument:innen beteiligt waren. Die Süße der Brombeere gibt hier den Ton an, während frische Zitronen und würzige Minze für säuerlich-erfrischende Noten sorgen. Die Limonade ergänzt das Naturland zertifizierte Sortiment und kommt ab März 2022 in der 0,33 l Glas-Mehrwegflache zum UVP von 1,09 Euro in Naturkostläden und ausgewählte Getränkemärkte.

Kontakt: Neumarkter Lammsbräu, info@lammsbraeu.de



GUTES FÜR DIE SCHNELLE KÜCHE

Mit Chiemgaukorn haben Stefan Schmutz und Julia Reimann eine Regionalmarke geschaffen, die für ursprüngliche Getreideprodukte, hochwertige Hülsenfrüchte und kaltgepresste Öle in Naturland Qualität steht. In ihrem Sortiment führt sie nun auch Koch- und Backmischungen wie Bayerisches Curry, Chiemgauer Urkorn-Brot oder Glücks-Kekse. Alle bestehen aus Zutaten, die selbst angebaut oder von überwiegend regionalen Partnern bezogen werden, und sind perfekt gemischt, so dass sie im Handumdrehen zubereitet werden können.

Kontakt: Julia Reimann, info@chiemgaukorn.de



SÜSSE APRIKOSEN AUS OSTANATOLIEN

MorgenLand Aprikosen wachsen hauptsächlich in der Region Malatya in Ostanatolien. Aus den duftenden Blüten der Bäume entstehen besonders schmackhafte Früchte, die je nach Höhenlage und klimatischen Bedingungen zwischen Ende Juni und Ende Juli reif sind. Nach der Ernte trocknen sie zunächst ein paar Tage an der Sonne, um dann von Hand entsteint und erneut getrocknet zu werden. Ab Anfang 2022 sind die beliebten MorgenLand Aprikosen mit dem Naturland Zeichen im Handel und zeigen dadurch ihre hohe öko-soziale Qualität.

Kontakt: Malin Hillebrandt, malin.hillebrandt@egesun.de



NATURRADLER MIT NATURLAND ZEICHEN

Die Naturland Brauerei Sander aus Worms hat eine neue Bierspezialität auf den Markt gebracht. Der Zischler Naturradler kommt ganz ohne zugesetzte Aromen und mit nur wenig Zucker aus. Stattdessen setzt die Braumanufaktur ihrem Sander-Original-Hell deutlich mehr Saft aus sizilianischen Naturland Zitronen zu, der sehr gut mit dem frischen Hopfengeschmack des Bieres harmoniert. Das Ergebnis ist ein besonders spritziger, erfrischender Naturradler mit viel Säure und angenehm zurückhaltender Süße.

Kontakt: Ulrich Sander, info@brauerei-sander.de

NACHHALTIGKEIT MIT BRIEF UND SIEGEL

Neumarkter Lammsbräu hat im Herbst seinen Nachhaltigkeitsbericht 2020 veröffentlicht. Der langjährige Naturland Partner belegt damit sein großes Engagement in den Nachhaltigkeits-Dimensionen Umwelt, Soziales und Wirtschaft, für das er erneut vierfach ausgezeichnet wurde. Insbesondere wurden der Strom- und Wärmeverbrauch sowie der CO2 Ausstoß weiter gesenkt. Wie Neumarkter Lammsbräu arbeiten auch andere Naturland Partner an einer beständigen Verbesserung ihres öko-sozialen Fußabdrucks und dokumentieren Erfolge und Ziele in ihren Nachhaltigkeitsberichten. Dazu gehören zum Beispiel der toskanische Feinkosthersteller LaSelva, Sonnentracht als Anbieter von Kokos-, Agaven- und Honigprodukten oder die Hopfsterei. Dort werden die erreichten Schritte anhand der UN-Nachhaltigkeitsziele im Rahmen der UN-Agenda 2030 beschrieben und zeigen, wieviel Anteil die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft an ihrer Erreichung hat.



Impressum:

Naturland PIN – Partner-Informationen
der Naturland Zeichen GmbH

Geschäftsführer:

Martina Romanski, Michael Stienen (V.i.S.d.P.)
Kleinhaderner Weg 6
D-82166 Gräfelfing
Tel. 089 – 89 80 82 700
naturland@naturland-zeichen.de
www.naturland-zeichen.de

Redaktion:

Claudia Mattuschat
www.ad-verbun.net
DtP: Anja Buchheister
© Foto Naturland